

Zürich, 9. Mai 2022

KR-Nr. 150/2022

A N F R A G E von Gregor Kreuzer (GLP, Zürich), Martin Huber (FDP, Neftenbach),
Tobias Weidmann (SVP, Hettlingen)

betreffend Kosten der parlamentarischen Vorstösse

Die Anzahl Vorstösse des Parlamentes ist unglaublich hoch und treibt die Kosten der Verwaltung nach oben. Das Mitglied des Parlamentes weiss heute aber gar nicht, welche Kosten ausgelöst werden und was ein Bericht des Regierungsrates den Steuerzahler kostet.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen jeweils pro Vorstossart (Motion, Finanzmotion, Postulat, Anfrage, Interpellation, parlamentarische Initiative, Kantonsreferendum).

1. Wie viele Vorstösse gab es pro Vorstossart in dieser und der letzten Legislaturperiode?
Bitte um tabellarische Aufstellung.
2. Was kostet die Erarbeitung eines Berichtes oder einer Antwort der verschiedenen Vorstossarten im Schnitt in dieser und der letzten Legislaturperiode? Bitte um tabellarische Aufstellung. Prozedural geht es jeweils um §§ 45, 51, 54, 57, 59, 65, 71 des KRG.
3. Was ist die Spannweite der Kosten (höchste Kosten minus niedrigste Kosten eines Vorstosses) der verschiedenen Vorstossarten in dieser und der letzten Legislaturperiode?
Bitte um tabellarische Aufstellung. Prozedural geht es jeweils um §§ 45, 51, 54, 57, 59, 65, 71 des KRG.
4. Was kostet die Erstellung der Antwort auf diese Anfrage?

Gregor Kreuzer
Martin Huber
Tobias Weidmann